

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, – DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

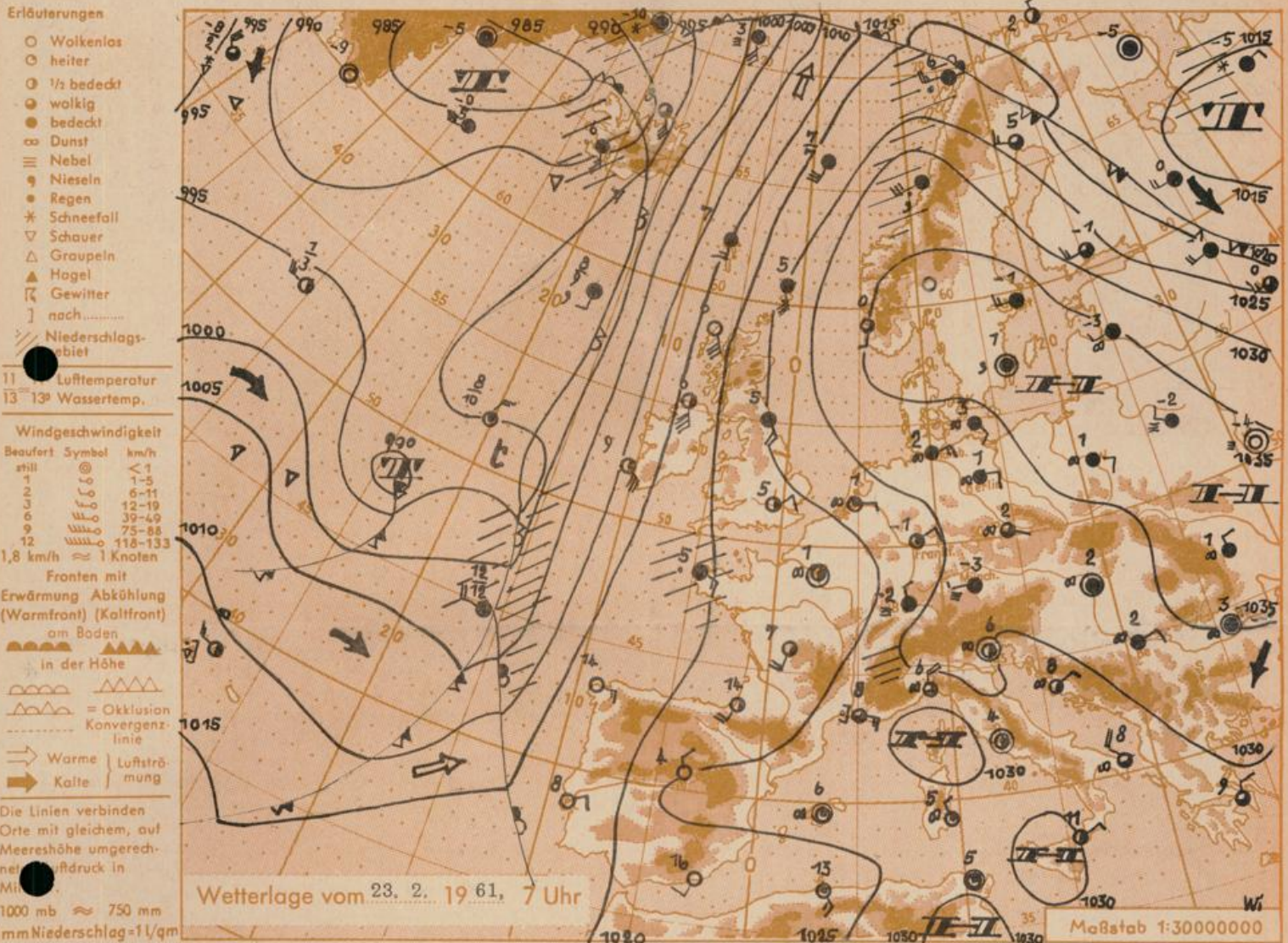
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 24. Februar 1961

Nummer 54



Übersicht: Das wetterbestimmende Hoch hat seine Lage und Intensität nur wenig verändert. Es erstreckt sich von Südkandinavien über die Karpaten hinweg bis zum Schwarzen Meer. Ganz Deutschland liegt in seinem Einflußbereich. Nachts und morgens konnte sich durch nächtliche Ausstrahlung wieder eine flache Bodenkaltluftschicht, die im Flachland vielfach zu Nebelbildung Anlaß gibt, ausbilden. Die Tagestemperaturen stiegen am Donnerstag, besonders in Gebirgstälern, wo kein Frühnebel herrschte, teilweise bis über 10 Grad an. Das oberitalienische Höhentief hat sich nordwestwärts bewegt und führte über Frankreich zu vereinzelt Niederschlägen.

Das festländische Hochdruckgebiet verlagert sich zunächst nur wenig und ist immer noch kräftig genug, um die atlantischen Störungen von Mitteleuropa fern zu halten.

Vorhersage für Freitag, den 24. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Weiterhin ruhiges und trockenes Wetter. Nachts und morgens besonders im Flachland wiederum Nebel, nur örtlich auch am Tag länger anhaltend. Sonst heiter mit Mittagstemperaturen zwischen 5 und 10 Grad, nachts leichter Frost.

Weitere Aussichten: Noch keine grundlegende Änderung.

HZ